

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2014-082
mit der Bitte um Veröffentlichung

Bundesliga Frauen, 14. Spieltag

Darmstadt war in Gera hellwach und düpierte Cronenberg

(tg) Das Rennen um die Play-off-Plätze war bereits am Freitagabend entschieden, als der SC Bison Calenberg im Nachholspiel vom 11. Spieltag der ERG Iserlohn unterlag. Ob es nun daran lag, oder die Doppelbelastung durch die Pokalrunde den Ausschlag gab, dass der RSC Cronenberg in Gera beim Abschlussspieltag dann seine Chance vertat, noch auf Rang drei vorzurücken? Der Gewinn in Thüringen war somit ein Underdog: Der RSC Darmstadt holte auf der Zielgeraden noch sechs Punkte und düpierte dabei die Cronenbergerinnen mit einem 3:1-Sieg.

Nachholspiel am Freitag: SC Bison Calenberg – ERG Iserlohn 1:7 (0:6)

Für die Bisons war damit der Play-off-Traum früh beendet, nur ein Sieg am Hemberg hätte den Niedersachsen noch Chancen auf die Meisterrunde beschert. Nach bereits sechs Minuten war der Drops am Hemberg im Grunde schon gelytscht: Rückkehrerin Laura La Rocca schob schon in der 2. Minute zur Iserlohner Führung ein, mit einem Doppelschlag gaben Maren Wichardt (5.) und Katharina Neubert (6.) endgültig die Richtung vor. So aber hatten die Sauerländerinnen leichtes Spiel, konnten Kräfte für die weiteren Aufgaben sparen - und schraubten das Ergebnis durch Treffer von Franziska Neubert (13.), Carolin Reinert (17.) und erneut Maren Wichardt (20.) weiter in die Höhe. Nach dem deutlichen Halbzeitvorsprung war es im zweiten Durchgang nur noch ein lockeres Auslaufen. Zwar gelang den Gästen durch Britt Johansson der Ehrentreffer (28.), mehr ließ die ERGI aber nicht zu. Kurz vor dem Abpfiff stellte Franziska Neubert den 7:1-Endstand her. - **Teamfouls:** SCB 5 – ERG 3 - **Schiedsrichter:** T. Ullrich.

SG Hüls/Krefeld – SG Recklinghausen/Gera 8:12 (:)

Mit einem wahren Torschützenfest hatte der letzte Spieltag der Bundesliga-Hauptrunde einen fulminanten Start. Allerdings dauerte es gut fünf Minuten, ehe die beiden Teams auf Touren kamen, doch dann trafen binnen wenige Augenblicke gleich beide Seiten ins Schwarze: Leoni Mackowiak für Recklinghausen/Gera, Maike Johannsen für Hüls/Krefeld. Und die rheinisch-westfälische Kooperation legte durch Lara Schlicker gleich das 2:1 nach (6.), sah sich nach dem dritten Tor durch Christina Gehlen (9.) schon auf der Siegerstraße. Doch die Gastgeberinnen hatten mit Natalie Sudin noch ein Ass im Ärmel, mit einem lupenreinen Hattrick drehte sie den Score (9./11./13.) und hielt die Führung auch nach dem 4:4 durch Maike Johannsen fest (18.).

Nach dem Seitenwechsel ging dieses Spielchen zunächst munter weiter: Maike Johannsen (25.) und Christina Gehlen (28.) glichen noch zweimal aus, Marie Schürmann (26.) und Natalie Sudin (28.) brachten Recklinghausen/Gera wieder in Vorlage. Den Durchbruch für Gastgeberinnen brachte schließlich Sabrina Adam, die den Vorsprung auf zwei Tore erhöhte (31.) und nach erfolgreicher gegnerischer Aufholjagd von Maike Johannsen (34.) und Lara Schlicker (37.) mit dem 9:8 den entscheidenden Treffer setzte (37.). Natalie Sudin ließ kurz darauf das zehnte westfälisch-thüringische Tor folgen, ehe Sabrina Adam per Doppelpack gar noch das Dutzend voll machte (beide 40.). – **Teamfouls:** SGHK 2 – SGRG 2.

ERG Iserlohn – RSC Cronenberg 6:2 (2:1)

Keine 24 Stunden nach dem Pokalduell standen sich die beiden Kontrahenten erneut gegenüber. Und zunächst sah es so aus, als ob die Dörper Cats die Reises Strapazen in Verbindung mit der kurzen Regenerationsphase besser verkräftet hätten: Natascha Kluschewski brachte den RSC in Vorlage (8.). Doch mit zunehmender Spieldauer fanden die Iserlohnerinnen immer mehr ihren Rhythmus und schafften schließlich noch vor dem Pausenpfiff durch Britta Schulte (15.) und Laura La Rocca (19.) die Wende. Unmittelbar nach Wiederbeginn stand dann Franziska Neubert goldrichtig und erhöhte auf 3:1, was den Cronenbergerinnen endgültig den Wind aus den Segeln nahm. Laura La Rocca legte zur Mitte des zweiten Durchgangs das 4:1 nach (29.), so dass auch der zweite RSC-Treffer durch Natascha Kluschewski bei den Dörper Cats keine Hoffnungen mehr keimen ließ (33.). Zumal nur

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



zwei Minuten darauf Katharina Neubert den alten Abstand wieder herstellte und schließlich sogar noch zum 6:2 abschloss. – **Teamfouls:** ERG 6 – RSC 5.

SG Recklinghausen/Gera – RSC Darmstadt 1:2 (1:1)

Schon das Hinspiel war eine knappe Kiste, damals mit dem besseren Ende für die Spielgemeinschaft. Und im Rückspiel sah es zunächst danach aus, dass die westfälisch-thüringische Kooperation den besseren Tag erwischte hatte. Die SG gab anfangs klar den Ton an, biss sich aber an der RSC-Abwehr und Torfrau Luciana Brum den Freitas lange die Zähne aus. Das 1:0 durch Natalie Sudin war somit hoch verdient. Allerdings hatten auch die Darmstädterinnen mehrfach bei Kontern die Führung auf dem Schläger gehabt, doch es fehlte das Glück im Abschluss. Dieses war ihnen schließlich aber hold, als Viktoria Kemmerling frei zum Schuss kam und so zum 1:1 ausglich (17.). Es folgte ein offener Schlagabtausch, bei dem sich hüben wie drüben gute Chancen auf einen Führungstreffer boten, doch die Schlussfrauen nicht zu überwinden waren. So sah es auch schon nach einem Remis aus, als Larissa Heger doch noch eine Lücke fand und für eine erfolgreiche Revanche des RSC sorgte. - **Teamfouls:** SG 1 – RSC 0.

ERG Iserlohn – SG Hüls/Krefeld 9:1 (7:0)

Die SGlerinnen boten dem Favoriten anfangs mit großem Kämpferherz Paroli, konnten das frühe 1:0 durch Saskia Pothöfer aber ebenso wenig verhindern (5.), wie das rasch darauf folgende zweite Iserlohner Tor durch Britta Schulte (8.). Als die Sauerländerinnen dann auch noch das Tempo verschärften, brach das rheinisch-westfälische Abwehrbollwerk in sich zusammen: Binnen fünf Minuten erhöhten Katharina Neubert (2), Laura La Rocca, Carolin Reinert und Franziska Neubert auf den 7:0-Halbzeitstand. Im zweiten Durchgang sorgte Maike Johannsen (26.) für den SG-Ehrentreffer, während Britta Schulte (26.) und Franziska Neubert für den amtierenden deutschen Meister die Hauptrunde beschlossen. - **Teamfouls:** k.A..

RSC Cronenberg – RSC Darmstadt 1:3 (0:1)

Einen Sieg hätten die Cronenbergerinnen benötigt, um noch auf Rang drei vorzurücken, doch die Partie endete mit einer faustdicken Überraschung. Beflügelt durch ihren voran gegangenen Erfolg legten die Darmstädterinnen los wie die Feuerwehr und konnten sich dabei erneut auf eine glänzend aufgelegte Torfrau Luciana Brum de Freitas verlassen. Und auch vorne lief es rund: Vera Wortmann brachte die Hessinnen in Führung (6.). Diesem Rückstand liefen die Dörper Cats nun vergeblich hinterher. Und auch der zweite Durchgang begann mit einem Darmstädter Blitzstart, als Larissa Heger schon in der zweiten Minute nach Wiederanpfeif zum 2:0 einnetzte. Zwar gelang Natascha Kluschewski nur drei Minuten später der Anschlusstreffer, doch den verbliebenen Vorsprung verteidigten die Hessinnen mit großem Einsatz – und Erfolg. Als die Dörper Cats dann alles auf eine Karte setzten und Annika de Beauregard für eine fünfte Feldspielerin aus dem Tor nahmen, machte Larissa Heger mit einem empty-net-Goal den Coup perfekt (40.). - **Teamfouls:** CRO 2 – DAR 4.

SC Bison Calenberg: C. Mayer; A. Hartje, J. Johansson, B. Johansson, A. Hasenheit, E. Schulze, L. Dobbratz, N. Poppelreuter, M. Nothvogel.

ERG Iserlohn: M. Kirmse; S. Pothöfer, M. Wichardt, F. Neubert, K. Neubert, C. Reinert, L. La Rocca, N. Schulte, B. Schulte.

SG Hüls/Krefeld: D. Lensen; J. Untiedt, R. Bohmann, L. Schlicker, C. Gehlen, M. Johannsen.

SG Recklinghausen/Gera: N. Einig; S. Adam, N. Stucke, L. Mackowiak, L. Einig, J. Dücker, N. Sudin, M. Schürmann.

RSC Cronenberg: A. de Beauregard; A. Kaub, K. Heesch, L. Seidler, L. Spiecker, N. Kluschewski.

RSC Darmstadt: L. Brum de Freitas, N. Uhl; M. Armbruster, V. Kemmerling, F. Strobel, V. Wortmann, L. Heger.

Eingesetzte Schiedsrichter: S. Dahlbock & M. Hentschke

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	TuS Düsseldorf-Nord*	16	15	0	1	145:30	+115	45
2.	(2.)	ERG Iserlohn*	16	15	0	1	104:25	+79	45
3.	(3.)	SC Moskitos Wuppertal	16	9	2	5	71:61	+10	29
4.	(4.)	RSC Cronenberg*	16	9	1	6	95:64	+31	28
5.	(5.)	SC Bison Calenberg*	16	9	1	6	68:54	+14	28
6.	(6.)	SG Recklinghausen/Gera*	16	4	0	12	55:116	-61	12
7.	(7.)	SG Hüls/Krefeld*	16	4	0	12	36:106	-70	12
8.	(8.)	RSC Darmstadt	16	3	2	11	25:71	-46	11
9.	(8.)	RSpVgg Herten	16	0	2	14	28:96	-68	2

*Platzierung aufgrund des direkten Vergleichs:
TuS Düsseldorf-Nord – ERG Iserlohn 3:4 und 8:1 → 11:5 bei je einem Sieg
RSC Cronenberg – SC Bison Calenberg 4:3 und 6:5
SG Recklinghausen/Gera – SG Hüls Krefeld 5:6 und 12:8 → 17:14 bei je einem Sieg

So geht's am 10. Mai mit dem 1. Spiel im Play-off-Halbfinale weiter...

RSC Cronenberg (4.) - TuS Düsseldorf-Nord (1.)
 SC Moskitos Wuppertal (3.) - ERG Iserlohn (2.)

Das Platzierungsturnier der auf Rang 5 bis 9 platzierten Teams findet am 24./25. Mai in Gera statt.